



GEMEINDE ST. URSEN

PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 27. April 2022,
20.00 Uhr – 20.45 Uhr
im Restaurant zum goldenen Kreuz, St. Ursen

Vorsitz: Marie-Theres Piller Mahler, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Doris Holzer, Gemeindeschreiberin

Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Eine spezielle **Begrüssung** richtet sie an:

- Die anwesenden Altammänner und ehemaligen Mitglieder des Gemeinderats
- Die anwesenden Mitglieder der Finanzkommission (Sprecher an der heutigen Versammlung ist Peter Rentsch)
- Die anwesenden Vertreter des Pfarreirates
- Den Pressevertreter der Freiburger Nachrichten, Arthur Zurkinden.

Publikation:

Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte innerhalb der gegebenen Fristen und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen wie folgt:

- Mitteilungsblatt vom April 2022
- Amtsblatt Nr. 14 vom 8. April 2022
- Gemeindeanschlagkasten
- Agenda der FN Mittwoch, 27. April 2022



*Die Gemeindepräsidentin informiert die Anwesenden, dass die Versammlung zur Erleichterung der Protokollverfassung **aufgezeichnet** wird. Sie versichert, dass die Aufzeichnung nach der Genehmigung des Protokolls gelöscht wird. (Die Aufnahme wird gestartet).*

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021
(Das Protokoll wird nicht verlesen, es konnte im Gemeindebüro eingesehen werden und ist auf der Homepage der Gemeinde publiziert)
2. Rechnung 2021
 - 2.1 Laufende Rechnung
 - 2.2 Investitionsrechnung
 - 2.3 Bilanz
 - 2.4 Bericht der Finanzkommission
3. Anpassung Finanzreglement FinR
 - 3.1 Genehmigung Art. 10, Bst. a
4. Schulhaus – Überdachung Pausenplatz
 - 4.1 Projekt
 - 4.2 Kredit
5. Strassenbeleuchtung – Umstellung auf LED
 - 5.1 Projekt
 - 5.2 Kredit
6. Verschiedenes

Gegen die Einberufung der Versammlung sowie die Aufstellung der Traktandenliste wird auf die Frage der Gemeindepräsidentin an der Versammlung kein Einwand erhoben und keine Bemerkung angebracht.

Die Gemeindepräsidentin erklärt somit die heutige Versammlung als eröffnet. Die Geschäfte werden gemäss der vorgesehenen Tagesordnung abgewickelt.



GEMEINDE ST. URSEN

Ernennung der Stimmzähler:

Als Stimmzähler an der heutigen Versammlung werden folgende Personen ernannt:

- Thomas Jungo
- Susanne Brühlhart
- Aldo Vonlanthen

Anwesende Stimmfähige: **52 Personen.**

Anwesende ohne Stimmrecht sind an der heutigen Versammlung: Der Pressevertreter der Freiburger Nachrichten, Arthur Zurkinden und die Gemeindeschreiberin, Doris Holzer.

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021 wird nicht verlesen. Das Dokument konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden und ist auf der Homepage publiziert. Ein Beschlussauszug wurde ebenfalls im Mitteilungsblatt vom April 2022 veröffentlicht.

Das Protokoll wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 10. Januar 2022 zuhanden der heutigen Gemeindeversammlung genehmigt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zum Protokoll gestellt.

Abstimmung:

Das Protokoll wird mit **52 : 0 Stimmen** einstimmig genehmigt.



Traktandum 2 Rechnungsablage 2021

2.1. Laufende Rechnung

Gemeinderätin Patricia Schafer erläutert die Jahresrechnung 2021 und informiert, dass sämtliche Details zur Rechnung im Finanzheft (Jahresrechnung 2021) ausgewiesen sind.

Die Einnahmen betragen insgesamt CHF 5'318'452.56, die Ausgaben belaufen sich auf CHF 4'940'578.76, was einen ausgewiesenen **Netto-Ertrag von CHF 377'873.80** ergibt. Der Gewinn wurde vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der grösste Teil der Ausgaben betrifft die Bildung, die allgemeine Verwaltung und die soziale Wohlfahrt.

Gemeinderätin Schafer erläutert kurz einige Budgetüber- und -unterschreitungen welche im Detail dem Finanzheft entnommen werden können.

2.2. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit **Nettoinvestitionen von CHF 105'623.40**. Diese setzen sich zusammen aus CHF 146'296.40 Bruttoinvestitionen und CHF 40'673.00 Einnahmen. Die getätigten Investitionen wurden vollumfänglich aktiviert und die Einnahmen passiviert.

Gemeinderätin Schafer erläutert, dass sich die Projekte <Überdachung beim Schulhaus> und <Hofzufahrten> verzögert haben.

2.3. Bilanz

Das Bilanztotal am 31.12.2021 beläuft sich auf CHF 9'992'471.20. Das Reinvermögen am 31.12.2021 beträgt nach Zuweisung des Gewinnes (CHF 377'873.80) aus der Laufenden Rechnung CHF 2'442'270.64.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an den Sprecher der Finanzkommission.



GEMEINDE ST. URSEN

Stellungnahme der Finanzkommission:

Sprecher: Peter Rentsch

Die Finanzkommission hat einstimmig entschieden, die Rechnung 2021 (Laufende Rechnung, Bestandesrechnung, Investitionsrechnung) den Bürgern zur Annahme zu empfehlen.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei der Finanzkommission für die Ausführungen und kommt zur Abstimmung

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

2.1 der Laufenden Rechnung 2021 zuzustimmen

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt der Laufenden Rechnung 2021 mit **45 : 0 Stimmen einstimmig** zu.

(Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen bei diesem Traktandum nicht ab).

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

2.2. der Investitionsrechnung 2021 zuzustimmen

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt der Investitionsrechnung 2021 mit **45 : 0 Stimmen einstimmig** zu.

(Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen bei diesem Traktandum nicht ab).



Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

2.3. der Bilanz per 31.12.2021 zuzustimmen

und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt der Bilanz 2021 mit **45 : 0 Stimmen einstimmig** zu und erteilt den verantwortlichen Organen Entlastung.

(Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen bei diesem Traktandum nicht ab).

Traktandum 3

Anpassung Finanzreglement FinR – Art. 10 Bst. a

Gemeinderätin Patricia Schafer erläutert das Traktandum.

An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021 wurde das Finanzreglement von der Bevölkerung genehmigt. Dieses ist seit dem 1. Januar 2022 in Kraft. Mit der Umstellung auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) benötigt jede Gemeinde ein Finanzreglement, welches die Kompetenzen des Gemeinderates transparent regelt und gewisse Schwellenpunkte festlegt. Nach der Prüfung durch das Amt für Gemeinden gab es einen Änderungsvorschlag, welchen wir gerne aufnehmen möchten.

Die Änderung betrifft Art. 10 übrige Entscheidungskompetenzen des Gemeinderats, Buchstabe a) im Reglement.

Dieser Artikel lautet bis anhin wie folgt:

¹ Dem Gemeinderat wird die Kompetenz zur Vornahme von Geschäften bis zum Betrag nach Artikel 6 dieses Reglements gewährt:

a) Er beschliesst Vereinbarungen der Gemeinde mit Dritten, die neue Ausgaben nach sich ziehen.



GEMEINDE ST. URSEN

Neu lautet der Artikel wie folgt:

¹ Dem Gemeinderat wird die Kompetenz zur Vornahme von Geschäften bis zum Betrag von CHF 30'000.– pro Geschäft gewährt:

a) Er beschliesst den Kauf, den Verkauf, den Tausch, die Schenkung oder die Teilung von Grundstücken, die Begründung beschränkter dinglicher Rechte und alle anderen Geschäfte, deren wirtschaftlicher Zweck dem eines Grundstückserwerbs oder einer Grundstückveräusserung gleichkommt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an den Sprecher der Finanzkommission.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Sprecher: Peter Rentsch

Die Finanzkommission hat einstimmig entschieden, die Anpassung von Art. 10 Bst. a) im Finanzreglement der Gemeinde St. Ursen den Bürgern zur Annahme zu empfehlen.

Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler bedankt sich bei der Finanzkommission für die Ausführungen und kommt zur Abstimmung

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Anpassung von Art. 10 Bst. a) im Finanzreglement der Gemeinde St. Ursen zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt der Anpassung des Finanzreglements mit **52 : 0 Stimmen einstimmig** zu.



Traktandum 4

Schulhaus – Überdachung Pausenplatz

Gemeinderätin Fabienne Wegmann erläutert das Traktandum.

Der Spielplatz beim Schulhaus wurde kontinuierlich ausgebaut und regelmässig unterhalten. Er bietet Kindern und Jugendlichen Platz zum Spielen oder Verweilen. Das Angebot von Spielgeräten und Sportarten wird rege genutzt.

Auf dem Schulhausplatz besteht heute wenig bedachte und beschattete Fläche. An der Südwest-Seite zwischen Alt- und Neubau soll deshalb eine überdachte Fläche von ca. 20 m² entstehen, wo Schüler und Schülerinnen vor der Schule und während der Pause Schutz vor Regen finden.

Gerne nutzen die Lehrpersonen während warmen Schultagen die Möglichkeit im Freien zu unterrichten. Damit die immer grösser werdenden Klassen genügend Platz haben, soll auf der Nordost-Seite der Sitzplatz um einen weiteren Tisch ergänzt werden.

Dieser Sitzplatz wird zudem von Lehrpersonen in der Mittagspause, von Schülern und Schülerinnen in der Pause, sowie von Familien und Jugendlichen nach der Schule oder am Wochenende gerne genutzt. Daher wird der Platz zusätzlich mit Sonnenschirmen ausgestattet.

Kosten:

Regendach-/Glasdach, Metallbauer, Fundament	CHF	20'800.00
Sitzplatzerweiterung mit Sonnenschutz	CHF	<u>14'500.00</u>
Total inkl. MwSt	CHF	35'300.00

Finanzierung

Der Betrag von CHF 35'300.00 wird aus liquiden Mitteln getilgt.

Jährliche Folgekosten

Kalkulatorischer Zins 0.25 %	CHF	88.25
Kalkulatorische Abschreibung 3 %	CHF	<u>1'059.00</u>
Jährliche Folgekosten	CHF	1'147.25

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.



GEMEINDE ST. URSEN

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an den Sprecher der Finanzkommission.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Sprecher: Peter Rentsch

Die Finanzkommission hat einstimmig entschieden, das Projekt Überdachung Pausenplatz und die Verwendung von liquiden Mitteln im Höchstbetrag von CHF 35'300.00 den Bürgern zur Annahme zu empfehlen.

Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler bedankt sich bei der Finanzkommission für die Ausführungen und kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- 4.1 das Projekt Überdachung Pausenplatz beim Schulhaus zu genehmigen und
- 4.2 der Verwendung von liquiden Mitteln im Höchstbetrag von maximal CHF 35'300.00 sowie gegebenenfalls den jährlichen Folgekosten zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt dem Projekt Überdachung Pausenplatz beim Schulhaus und der Verwendung von liquiden Mitteln im Höchstbetrag von max. CHF 35'300.00 sowie den jährliche Folgekosten mit **51 : 0 Stimmen einstimmig** zu.

(Eine Person hat sich der Stimme enthalten).

Traktandum 5

Strassenbeleuchtung – Umstellung auf LED

Gemeinderätin Fabienne Wegmann erläutert das Traktandum.

Die Strassenbeleuchtung in St. Ursen soll saniert werden. Eine Mastkontrolle durch einen Roboter wird zeigen, welche Maste ersetzt werden müssen. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich über 101 Strassenleuchten. Diese werden mit LED-Produkten ausgestattet, sodass Energieeinsparungen von bis zu 70 % realisiert werden können.



GEMEINDE ST. URSEN

Das Energiegesetz des Kantons ist in Bearbeitung und wird bald eine Reduzierung der Lichtverschmutzung und des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Strassenbeleuchtungen verlangen.

Mit einem Verwaltungssystem können die Leuchten künftig aus der Ferne gesteuert werden. Die Lichtverschmutzung soll durch optimierte gezielte Beleuchtung sowie Nachtabsenkungen reduziert werden. Damit eine zentral gesteuerte Beleuchtung funktionieren kann, muss jeder Lichtpunkt mit einem internen oder externen Controller am Mast ausgestattet sein. Dieser steuert die Leuchte mit den anderen Lichtpunkten sowie mit dem Zentralsystem.

Bereits im ersten Jahr werden wir ein Energiesparpotential von 36'972 kWh auf 10'474 kWh anstreben. Dies bedeutet Kosteneinsparungen von CHF 6'195.– auf CHF 1'755.– (exkl. MwSt) nach dem Ersatz aller Lampen durch LED-Leuchten mit programmierter Nachtabsenkung. Die genauen Einsparungen werden abhängig sein vom Zeitpunkt der Fertigstellung des Projektes sowie der noch zu definierenden Nachtabsenkungen.

Kosten:

101 LED Strassenleuchten	CHF	114'487.25
Mastkontrolle durch Roboter	CHF	9'789.95
Ersatz von ca. 20 Masten (Schätzung)	CHF	25'960.00
Arbeiten für Fundament für 20 Masten (Schätzung)	CHF	<u>14'244.00</u>
Total inkl. MwSt	CHF	164'481.20

Finanzierung

Der Betrag von CHF 164'481.20 wird aus liquiden Mitteln getilgt.

Jährliche Folgekosten

Kalkulatorischer Zins 0.25 %	CHF	411.20
Kalkulatorische Abschreibung 5 %	CHF	<u>8'224.05</u>
Jährliche Folgekosten	CHF	8'635.25



Fragen

Alex Kriebel: Möchte wissen, wie sicher die Preise im Moment sind und wie es mit der Lieferung aussieht?

Fabienne Wegmann: Die Preise sind so angeboten worden. Die Lieferung wurde auf ca. 6 Monate geschätzt.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an den Sprecher der Finanzkommission.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Sprecher: Peter Rentsch

Die Finanzkommission hat einstimmig entschieden, das Projekt «Strassenbeleuchtung – Umstellung auf LED» und die Verwendung von liquiden Mitteln im Höchstbetrag von CHF 164'481.20 sowie den jährlichen Folgekosten den Bürgern zur Annahme zu empfehlen.

Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler bedankt sich bei der Finanzkommission für die Ausführungen und kommt zur Abstimmung.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- 5.1 das Projekt "Strassenbeleuchtung – Umstellung auf LED" zu genehmigen und
- 5.2 der Verwendung von liquiden Mitteln im Höchstbetrag von maximal CHF 164'481.20 sowie gegebenenfalls den jährlichen Folgekosten zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Versammlung stimmt dem Projekt <Strassenbeleuchtung – Umstellung auf LED> und der Verwendung von liquiden Mitteln im Höchstbetrag von max. CHF 164'481.20 sowie den Folgekosten mit **51 : 0 Stimmen einstimmig** zu.

(Eine Person hat sich der Stimme enthalten).



Traktandum 6 Verschiedenes

Gemeinderat Alain Jungo begrüsst die Anwesenden und macht folgende Ausführungen zum **Projekt Hofzufahrten**.

In diesem Jahr war geplant, die zwei Teilprojekte aus den Hofzufahrten <Chürschi mit Hochwasserschutz Etiwil> und <Ameismühle-Tasberg> zu realisieren. Leider kam es anders.

Gemäss dem Amt für Landwirtschaft muss das gesamte Projekt Hofzufahrten vor Beginn der Arbeiten an der Gemeindeversammlung vorgestellt und genehmigt werden, damit die Subventionen ausbezahlt werden. Ein weiterer Grund für die Verzögerung war, dass die Bodenproben erst Ende Februar dieses Jahres und nicht bereits letzten November durchgeführt werden konnten. Dazu kam eine Einsprache des Amtes für Umwelt gegen den Hochwasserschutz in Etiwil. Es fanden diverse Sitzungen zwischen den Verantwortlichen statt, um eine konstruktive Lösung zu finden. Die Subventionen sind heute gesichert. Als verantwortlicher Projektleiter wurde Angelo Lauper vom Büro GeoPlaning in Tafers bestimmt.

GeoPlaning erstellt momentan die Dokumente für die öffentliche Auflage und für das Subventionsdossier. Die genauen Kosten für das Gesamtprojekt sollten im September 2022 vorliegen. Das Projekt wird im Dezember an der Gemeindeversammlung vorgestellt und die Arbeiten sollten voraussichtlich im Juni 2023 beginnen.

Frage

Roland Rothenbühler

Mit welchen Projekten wird angefangen? Sind das diejenigen Projekte, die eigentlich für jetzt geplant waren?

Alain Jungo

Das sind die zwei geplanten Projekte, die heute hätten vorgestellt werden sollen.

Roland Rothenbühler

Dann wird es bei mir noch 3 - 4 Jahre dauern, bis mein Projekt – sofern ich es denn annehme – realisiert werden kann. Bei mir geht ein öffentlicher Wanderweg vorbei und der Weg wird immer schlechter. Unterstützt mich die Gemeinde beim Unterhalt dieses öffentlichen Wanderwegs? Bis heute habe ich den Weg immer selber unterhalten. Wie soll es weitergehen?



GEMEINDE ST. URSEN

Alain Jungo

Der Werkhofleiter wird den Weg besichtigen und wenn nötig helfen mit Kies aufzufüllen. Ich verstehe den Wunsch, dass die Projekte möglichst rasch ausgeführt werden sollen, aber die Gemeinde muss an der Priorisierung der Projekte - wie sie geplant sind - festhalten.

Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler ergänzt, dass dadurch, dass der gesamte Kredit bewilligt werden muss, die Gemeinde anschliessend flexibler ist in der Reihenfolge der Abwicklung der Projekte.

Politische Entwicklung – St. Ursen 2030

Information durch Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler.

Der Gemeinderat möchte gemeinsam mit der Bevölkerung einen Meinungsbildungsprozess zur politischen Entwicklung in Gang setzen. Dazu wurde ein erster Anlass am 17.5.2022 organisiert. Prof. Dr. Reto Steiner wird zum Thema interkommunale Zusammenarbeit und Gemeindefusionen einen Vortrag halten. Prof. Steiner forscht auf dem Gebiet der Zusammenarbeit von Gemeinden und berät Gemeinden. Dem Rat war es wichtig, eine neutrale Person einzuladen.

Am 9. September 2022 wird ein Workshop zum Thema: Vernetzung der Gemeinde St. Ursen, Meinungsbildung zur Eigenständigkeit oder Fusion, stattfinden. An diesem Anlass wird die Zusammenarbeit - wie sie heute besteht - aufgezeigt. Die Meinung der Bevölkerung ist an diesem Anlass ebenfalls gefragt. Schliesslich ist geplant, dass im November 2022 eine Konsultativabstimmung durchgeführt wird zum Thema: Soll der Gemeinderat Fusionsabklärungen aufnehmen?

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesen Anlässen teilzunehmen.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.



GEMEINDE ST. URSEN

Die Gemeindepräsidentin kommt somit zum Schluss und hat noch folgende Mitteilung:

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am **15. Dezember 2022, 20.00 Uhr**.

Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Mahler dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und offeriert den Anwesenden wieder die traditionelle Pizza.

Um 20.45 Uhr erklärt die Gemeindepräsidentin die Versammlung als geschlossen.

St. Ursen, 6. Mai 2022 / DH

Die Gemeindeschreiberin:

Doris Holzer



Die Gemeindepräsidentin:

Marie-Theres Piller Mahler

Das Protokoll wurde an der Sitzung des Gemeinderates vom 9. Mai 2022 genehmigt.